

Beim letzten Mitgliedertreffen in der KTM Motohall im September 2021 war der Großteil der Mitglieder vertreten und freute sich sehr über den Erfahrungsaustausch.



Fotos: Verband Österreichs Personaldienstleister

Österreichs Personaldienstleister sind ein bedeutender Wirtschaftsmotor

Zeitarbeit ist auf Rekordhoch

Nach den Covid-bedingten sehr hohen Rückgängen kann die Branche nun wieder aufatmen: „Inzwischen sind mit über 100.000 ZeitarbeitnehmerInnen mehr Menschen in Beschäftigung als vor der Krise“, freut sich Verbandspräsident Dr. Martin Zieger.

Angesichts der zurückliegenden Krisenmonate suchen viele Unternehmen nach flexiblen Personallösungen, um in Zukunft schnell und effizient auf Nachfrage-Schwankungen reagieren zu können. Die Mitarbeiter der Zeitarbeitsunternehmen sind in verschiedensten Branchen tätig, wobei zunehmend Fachkräfte und Spezialisten vermittelt werden.

Die Branche investiert jedes Jahr rund 11 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung seiner MitarbeiterInnen und ermöglicht so ganz spezifische Fachausbildungen.

Zeitarbeit schafft auch Beschäftigung für jene, die keinen Dauerjob wollen (36 % wie StudentInnen und PensionistInnen), und unterstützt Mütter beim Wiedereinstieg nach der Karenz.

Verband als Qualitätskriterium

Der Verband ÖSTERREICHS PERSONALDIENSTLEISTER ist die Interessenvertretung der heimischen Zeitarbeitsunternehmen und deckt mit seinen Mitgliedern Dreiviertel des Marktvolumens bzw. knapp 70.000 ZeitarbeitnehmerInnen ab. Dabei liegt der Fokus des Verbands auf aktuellen Themen und Lösungsansätzen für die Branche. „Wir arbeiten mit renommierten Experten zusammen, um unsere Mitglieder hier topaktuell zu informieren. Damit bietet der Verband eine Plattform, von der Marktführer über Mittelständische bis zum Nischenunternehmen profitieren“, freut sich der Präsident des Verbands, Dr. Martin Zieger. Gerade während der



Dr. Martin Zieger, Verbandspräsident

letzten 1,5 Jahre veranstaltete der Verband zahlreiche gratis Webinare zu brennenden Themen, die sehr gut ankamen. Auch Termine mit Stakeholdern gehören zum Tagesgeschäft.

„Wir bringen die Anliegen unserer Mitglieder an den entscheidenden Stellen, wie etwa Arbeitsminister Dr. Martin Kocher, AMS-Chef Dr. Johannes Kopf, etc. vor, um neue Ideen für die Flexi-

bilisierung der Wirtschaft zu adressieren und, die Rahmenbedingungen unserer Branche zu verbessern.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, hier etwas zu bewegen,“ so Zieger.

Der große Vorteil des Verbands sind seine politische Unabhängigkeit, ein kleines Vorstandsteam, das schnell Entscheidungen trifft und aus der Mitte der Wirtschaft kommt. „Wir sind das Schnellboot, das sofort reagiert, manövriert und immer auf Kurs ist,“ sagt Zieger. Dabei ist der Verband mit der Aufnahme neuer Mitglieder sehr streng: „Die Zugehörigkeit ist ein Qualitätskriterium, wir schauen uns alle Anfragen sehr genau an und prüfen, wen wir aufnehmen. Bei uns sind nur sauber arbeitende Unternehmen willkommen,“ betont Dr. Martin Zieger. Derzeit gibt es die Möglichkeit einer 3-monatigen Schnuppermitgliedschaft, bei der man sich von den Vorteilen des Verbands persönlich überzeugen kann.